

Die ganze Kraft der Wiese ist »Edelgrün«

50. Jahresversammlung der Futtertrocknung Lamerdingen in Obermeitingen.

Unser zurückliegendes erfolgreiches Jahr sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass auf der ganzen Welt Probleme spürbar sind, so Vorsitzender Leonhard Welzmilller zu Beginn der Veranstaltung. Es habe sich wieder einmal gezeigt, dass die Kräfte der Natur nicht beherrschbar

seien, beim Dioxinskandal Landwirte umgerechnet 200 Mio. Euro Verlust hinnehmen mussten und die Produktionskosten mit dem Milchpreis gleichmäßig anstiegen. Von einem wirtschaftlich erfolgreichen Jahr berichtete Geschäftsführer Wilhelm Brenner. Allerdings habe das

Wetter den Landwirten immer wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht und Wartezeiten abverlangt. 19 neue Mitglieder seien dazugekommen, acht hätten die Mitgliedschaft in der Genossenschaft aufgrund von Betriebsaufgaben gekündigt. Man habe guten Grund, optimistisch in die Zukunft zu blicken, selbst wenn heuer zum letzten Mal direkte Zuschüsse die Trocknungskosten senkten, ist sich Brenner sicher. Betriebsleiter Anton Herz zeigte im Geschäftsbericht auf, dass aufgrund der ungünstigen Witterung die Energiekosten mit 1,2 Mio. Euro um 200 000 Euro höher als im Vorjahr lagen und die Trockengutmenge mit 4500 dt die Vorjahresproduktion überschritten hat. Damit habe man seit 1984 das zweitbeste Ergebnis erreicht, freute sich Herz. Ge-



Noch ist Mathias Vögele Marketingleiter bei »Edelgrün«, ab dem 1. Juli der neue Geschäftsführer der Futtertrocknung Lamerdingen.



Geschäftsführer Wilhelm Brenner (l.) und Aufsichtsratsmitglied Ulrich Schuster (r.) verlassen die Futtertrocknung Lamerdingen. Vorsitzender Leonhard Welzmilller dankte beiden für deren erfolgreiche Arbeit. Fotos: Zwick